



Erstellung anwendungsorientierter
synoptischer Referenzdaten zur
Geomorphologie, Sedimentologie und
Hydrodynamik in der Deutschen Bucht



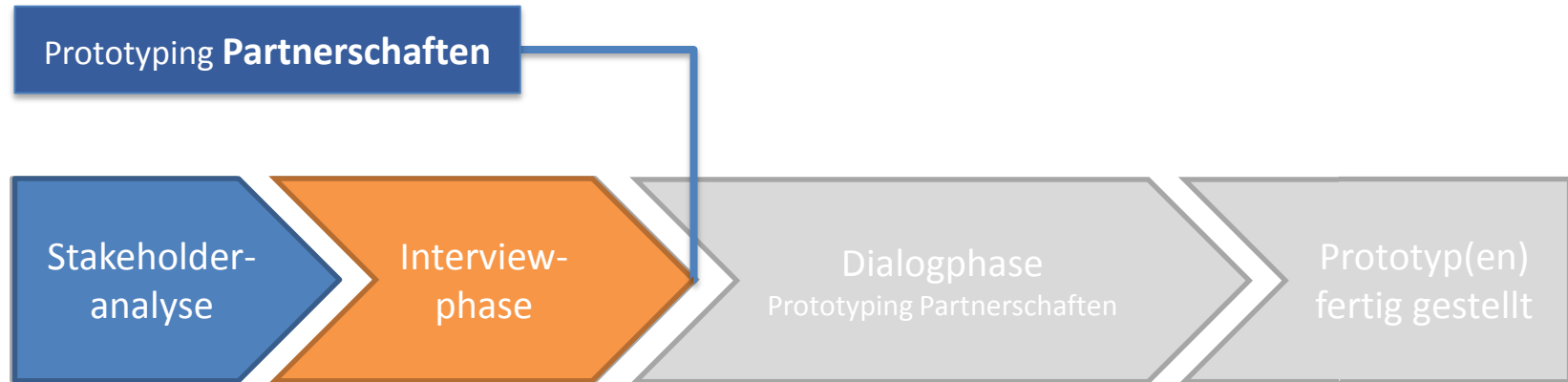
Beteiligungsprozess

Hamburg – 23.4.2018

Beteiligungsprozess

1. Ziele
2. Ablauf
3. Ergebnisse
4. Ausblick

- In EasyGSH-DB entwickelte Daten sollen einer anwendungsbezogenen Mehrfachnutzung zugänglich gemacht werden
- Nutzerseitig formulierte Bedarfe durch direkte Zusammenarbeit mit Konsortiumspartnern zu umsetzungsfähigen Prototypen entwickeln



Stakeholderanalyse

Nutzer		Nutzer		
Nutzungsform	Nutzungsgruppe	Nutzer		
Hafenwirtschaft	Umschlag	BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG -		
	Verwaltung	Nutzungsform	Behörde	
Hafenwirtschaft	Hafenwirtschaft	Forschung	Forschungseinrichtung	
		Nutzungsform	Forschungsschwerpunkt	
Schifffahrt	Schifffahrt	Marine Systeme und Infrastruktur Küsten-, Wasser- und Hafenbau Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen Technische Universität Braunschweig - Institut für Geoökologie, Abt. Landschaftsökologie und Umweltsystemanalyse Technische Universität Braunschweig - Leichtweiß-Institut für Wasserbau HTG FA – Küstenschutzwerke HTG FA – Sportboothäfen Universität Rostock - Lehrstuhl für Geotechnik und Küstenwasserbau Ghent University, Faculty of Engineering and Archit	Geotechnik HafenCity Universität Hamburg Arbeitsgebiet Geotechnik Nautik Hochschule Bremen Logistik BIBA- LogDynamics Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML Institut f. Seeverkehrswirtschaft u. Logistik (ISL)	
Windenergie	Küsten- und Hochwasserschutz		Geotechnik Hochschule Bremen	Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) Reiner Lemoine Institut
			Geotechnik Hochschule Bremen	Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) Reiner Lemoine Institut
verbandlicher Naturschutz	Windenergie		Geotechnik Hochschule Bremen	Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) Reiner Lemoine Institut
Beratung	Schutz Natur und Landschaft	Geotechnik Hochschule Bremen	Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) Reiner Lemoine Institut	

Stakeholder ...	Anzahl
... identifiziert: - Nutzer - Verwaltung - Forschung	105
... zu informieren	76
... zu interviewen	29
... mitarbeiten	?

HEUTE

Interview

Easy GSH-DB

Erstellung anwendungsorientierter synoptischer Referenzdaten zur Geomorphologie, Sedimentologie und Hydrodynamik in der Deutschen Bucht

Teilvorhaben EasyGSH-DB Dialog

Erfassung von ...

- Status quo der Datennutzung
- Anforderungen an Datenprodukte
- Defiziten
- Produktideen
- Abfrage der Standardanalyseparameter

Fragebogen zur Bedarfsanalyse mariner Geodaten in der Deutschen Bucht

Jürgen Meyerdirks

Frank Ahlhorn

August 2017



Büro Bremen

Dr. Jürgen Meyerdirks
Kattrepeler Landstr. 27
D – 28357 Bremen
t: +49 (0)421 – 3648 0678
m: juergen.meyerdirks@kueste-und-raum.de

Büro Varel

Dr. Frank Ahlhorn
Heidebergstr. 82
D – 26316 Varel
t: +49 (0)4451 – 808683
m: frank.ahlhorn@kueste-und-raum.de

www.kueste-und-raum.de



Bedarfsbestimmung, Vorauswahl Produktentwicklung

- Identifikation bestehender Produktbedarfe und bestehender Defizite aus Stakeholderinterviews
- Zusammenfassung der Interviewergebnisse zu Anwendungsbeispielen für mögliche Produkte der Zusammenarbeit zwischen Stakeholdern und dem EasyGSH-Konsortium

Nutzer

aus Hafenwirtschaft, Windenergie, Verbandlicher Naturschutz, Beratung

Anforderungen

funktional

Berechnungen Bauausführungsplanung

Überblick (Screening) Baubereich
(Naturschutzfachliche) Bewertung

Nennung

Daten / Technik

Rohdaten

Modelloutputdaten
Aufbereitete Basisdaten
Messdaten
Datenbasierte Darstellung

hindcast - aktuell

55% - 45%

Anwendungsbeispiel

„Zentrales Portal“

Primäres Ziel:

Schneller themen- und raumbezogener Zugang zu Roh-, Mess-, und Modelloutputdaten

Anforderungen:

- **Kostenfreie** Bereitstellung der EasyGSH-DB Daten
- **Zugang** zu qualitätsgesicherten numerischen Daten, die Nutzer-Modelle antreiben können
- **Qualitätsgesicherte** Metadaten müssen Anwendungsweise und Erstellung von Daten und Modellen beschreiben
- **Übersichtliches** Auswahlmenü zur Steuerung des Downloads
- **Spezifikation** des Zielgebiet
- **Verlinkung** zu anderen Datenquellen, Angabe von Kontaktpersonen
- Informationen zur Aktualität und **Vollständigkeit** der vorliegenden Daten

Verwaltung

für Hafenwirtschaft, Schifffahrt, Küsten-, Natur- und Hochwasserschutz

Anforderungen

funktional

Bathymetrie, Veränderung (Dynamik)
 Sediment Oberfläche Habitate
 Sediment Transport
 Hydrodynamik
 Identifikation Extremereignisse (Wasserstand)
 Messbetrieb optimieren
 Nutzungsrelevante Veränderungen

Nennung

Daten / Technik

Aufbereitete Basisdaten
 Datenbasierte Darstellung
 Rohdaten
 Messdaten
 Modelloutputdaten

hindcast - aktuell

80% - 20%

Anwendungsbeispiel

„Visualisierung dynamischer Prozesse“

Primäres Ziel:

**Darstellung dynamischer Prozesse
im Küstenraum anhand von
Animationen**

Anforderungen:

- Visualisierung von Sedimenttransport, Tidengeschehen, morphologischen Entwicklungen
- Antrieb: Überblick über Teilräume erhalten, Außendarstellung, Berichtspflichten, Lehre
- Aus der Animation Verlinkung (auf zentrales Portal) zu den verwendeten Basisdaten mit der Möglichkeit zum Download

Ergebnisse

Forschung

für Marine Systeme und Infrastruktur, Schifffahrt und Hafenwirtschaft, Windenergie, Meeresforschung

Anforderungen

funktional

Bathymetrie, Veränderung (Dynamik)
Wasserstände
Sediment, auch Baugrund
Schwebstoffe
Bodenphysik
Wind
Seegang



Daten / Technik

Rohdaten
Modelloutputdaten
Messdaten
Aufbereitete Basisdaten
Datenbasierte Darstellung

hindcast - aktuell

45% - 55%

Anwendungsbeispiel

„Kooperative Zusammenarbeit“

Primäres Ziel:

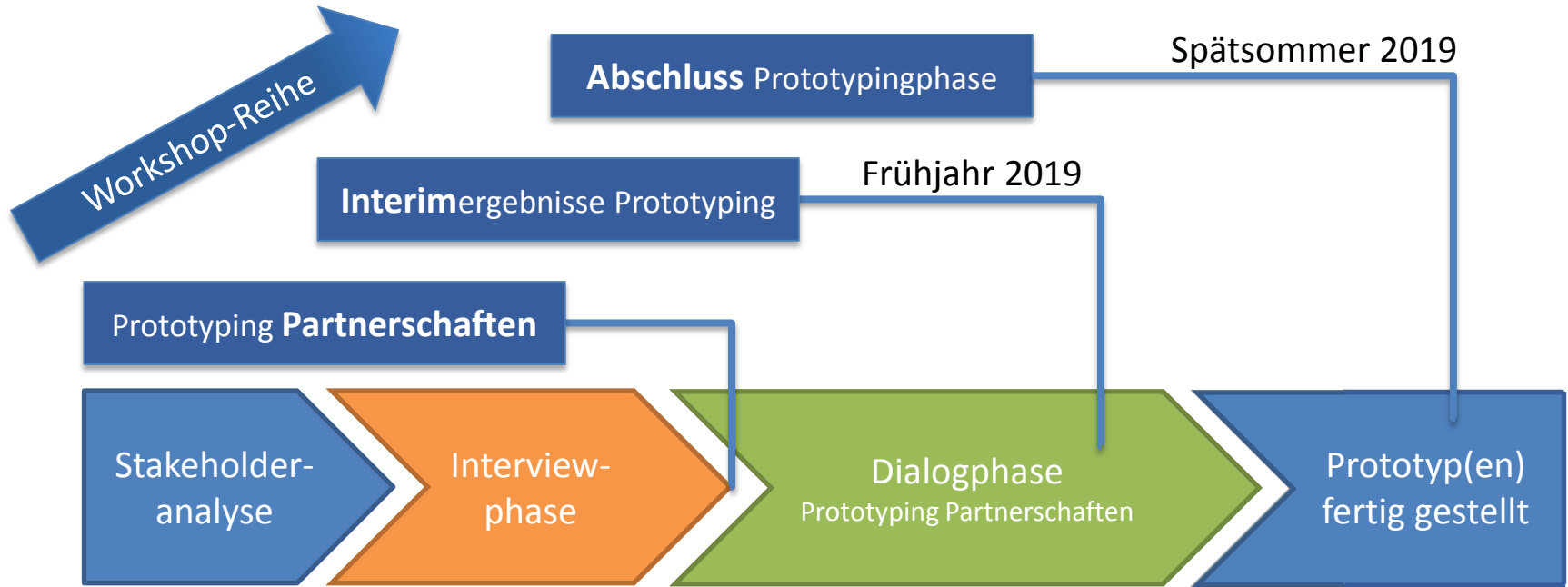
**Verbesserung der Zusammenarbeit
in Bezug auf die Erstellung von
qualitätsgesicherten Daten**

Anforderungen:

- Abstimmung bei der Datenerhebung
 - BSH erhebt vollständigen Satz Flächen-
echolotaufnahmen - Forschung prozessiert
Daten und stellt diese bereit
 - Abstimmung der Vermessung zwischen Bund
und Ländern - Fortführung der synoptischen
Aufarbeitung

- Dokumentation und Bereitstellung von
qualitätsgesicherten Daten
 - Verwendung des DOI (Digital Object Identifier)
ermöglicht Qualitätssicherung und erhöhte
Wiederauffindbarkeit

Ausblick - Ablauf



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Prototyping Partnerschaften

Ziele

- Identifikation von Produktideen
- Initiierung einer Kommunikations- und Arbeitsebene zwischen Konsortiumspartnern und interessierten Stakeholdern

Umsetzung

- Beschreibung der bisherigen Aktivitäten in EasyGSH-DB mit dem Fokus auf denkbare Produkte ✓
- Fachthemenbezogene Kommunikation zwischen Konsortiumspartnern und Stakeholdern in
 - ✓ Gruppenarbeit
 - ✓ Plenarsession



Ziel

- Austausch bezüglich Nutzeranforderungen und möglichen Angeboten der Konsortiumspartner
- Identifikation von Produktideen
- Initiierung konkreter Kommunikations- und Arbeitsebenen zur Bearbeitung spezifischer Produkt-Prototypen

Gruppenarbeit

Fachgruppe

**Geomorphologie &
Sedimentologie**

Fachgruppe

Hydrodynamik

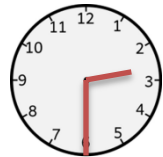
Bitte auf Flipchart für eine Gruppe eintragen!

Nach 25 Minuten werden die Gruppen getauscht

Plenarsession

E-Learning (TUHH)

1. Impulsvortrag
2. Diskussion



14:30 Uhr



15:30 Uhr

Datenbereitstellung und Datenformate (BAW/KFKI)

1. Impulsvortrag
2. Diskussion

Mittagspause!



→ 45 Minuten

EasyGSH.

Pause



EasyGSH-DB

Workshop

Prototyping Partnerschaften

23. April 2018

- 9:30 Ankunft
- 10:00 **Einführung in EasyGSH-DB**
Begrüßung
Projektübersicht
Geomorphologie & Sedimentologie
Hydrodynamik
Beteiligungsprozess
- 12:00 Mittagspause
- 12:45 **Initiierung von Prototyping Partnerschaften**
Gruppenarbeit zu den Themen
Geomorphologie & Sedimentologie
Hydrodynamik
Ergebnisvorstellung Gruppenarbeit
- 14:00 Kaffeepause
- 14:30 **E-Learning**
Impulsvortrag & Diskussion
- 15:30 **Datenbereitstellung und Datenformate**
Impulsvortrag & Diskussion
- 16:30 Ende der Veranstaltung